

## Einbindung und Anrechenbarkeit der Module des Verbundes Mobilitätswirtschaft an der Hochschule Osnabrück (2015)

In der ersten Förderphase waren neben der Hochschule Osnabrück und der Hochschule Hannover insgesamt drei weitere Hochschulen und Universitäten am Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft beteiligt. Innerhalb der ersten Förderphase wurden an den beiden Hochschulen Hannover und Osnabrück wie geplant berufsbegleitende Bachelorprogramme entwickelt und mit deren Erprobung begonnen. Zum Ende der ersten Förderphase wurde in der Hochschule Hannover beschlossen, keine weitere Förderung in Anspruch zu nehmen und dadurch nicht mehr im Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft mitzuarbeiten. Die dort entwickelten Bachelorprogramme stehen somit in der zweiten Förderphase für eventuelle Anrechenbarkeiten innerhalb des Verbundes nicht mehr zur Verfügung. Alle weiteren am Verbund beteiligten Hochschulen und Universitäten haben anstelle von Bachelorangeboten Module im Masterbereich konzipiert.

Somit gibt es in der zweiten Förderphase des Verbundprojektes Mobilitätswirtschaft nur das an der Hochschule Osnabrück entwickelte Bachelorprogramm „INGflex“. Aufgrund fehlender weiterer Bachelorangebote im Verbund, ist eine Anrechenbarkeit von Modulen aus strukturellen Gesichtspunkten nicht möglich, da Bachelormodule nicht auf Masterangebote und umgekehrt angerechnet werden können.

Unabhängig vom Verbund Mobilitätswirtschaft ist eine Anrechenbarkeit von extern erworbenen Leistungen auf das Bachelorstudium „INGflex“ nach individueller Prüfung möglich.